



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Feuerwehrausschusses am 12.06.2023 in der Mensa der OBS, Lönsstraße

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

TeilnehmerInnen:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Jan Husmann

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Tobias Mundt

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsherr	Herr Uwe Joost	Grundmandat
Ratsfrau	Frau Dagmar Kühnast	Vertr.f. H.Ofori-Thomas
Ratsherr	Herr Joachim Mahnke	
Ratsherr	Herr Tam Ofori-Thomas	entsch.
Ratsherr	Herr Dominik Oldenburg	
Ratsherr	Herr Robert Rabe	

Beratendes Mitglied

Stadtbrandmeister Herr Kai-Olaf Häring

Verwaltung

Bau-Ing.	Herr Daniel Böhmer
Verw.-Ang.	Frau Ute Flammann
Verw.-Ang.	Herr Mathias Haase
Verw.-Ang.	Herr Jonas Hermonies
Bürgermeister	Herr André Lüdemann

Presse

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer

6 Personen

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2022
102-2023	5	Machbarkeitsstudie Feuerwehrhaus Kettenburg
103-2023	6	Machbarkeitsstudie Feuerwehrhaus Wittorf
097-2023	7	Beschaffung eines LF 20 mit Beladung für die Ortsfeuerwehr Visselhövede
100-2023	8	Vorbereitungen für den Katastrophenfall
	9	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei

- Bedarf)
- 10 Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
- 11 Nächste Sitzung geplant: 07.09.2023
- 12 Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Husmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 7:0:0 Stimmen genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

- Kein Bedarf -

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2022

Die Niederschrift wird mit 6:0:1 Stimmen genehmigt.

102-2023

5. Machbarkeitsstudie Feuerwehrhaus Kettenburg

Herr Böhmer stellt anhand einer Power Point-Präsentation die vom Bauamt eigens erstellte Machbarkeitsstudie vor. Zunächst geht er auf die Historie, die Lage, die Raumaufteilung und die von der FUK festgelegten Stellplatzgrößen und Mindestflächen ein. Anschließend erläutert er die Bedarfe und Voraussetzungen für einen Neubau. Dieser würde (mit 1 Fahrzeugstellplatz, auf dem Grundstück des Schützenvereins, Verlängerung des Schützenhauses) folgende Maßnahmen mit sich bringen: Abbruch des Bestandsgebäudes, Schaffung einer getrennten Zu- und Ausfahrt sowie von Parkplätzen.

Aus Sicht des Bauamtes ist ein Umbau aufgrund der vorhandenen Flächen (Gebäude und Außenanlagen) und Substanz weder wirtschaftlich und zukunftsorientiert.

Das Bauamt wird (auf Nachfrage von Herrn Gerken) prüfen, ob der Flächennutzungs- und der B-Plan zu ändern wäre.

Herr Häring plädiert dafür, dass der Stellplatz der Größe 2 entsprechen sollte (4,5 m x 12,5 m), um zukunftsfähig zu sein.

Herr Husmann begrüßt es sehr, wenn der Schützenverein und die Feuerwehr das Gebäude gemeinsam nutzen werden.

Die Verbindung von Schützenhaus und Feuerwehraus sollte durch eine Wand und nicht durch eine Tür erfolgen (allein aus Brandschutzgründen), so Herr Gerken.

Bezüglich der Anzahl und Alter der Feuerwehrmitglieder hätte Herr Gerken gerne eine Statistik bzw. eine Prognose. Der Altersdurchschnitt liegt bei 35, so Herr Hermonies. 1,3 qm ist der durchschnittlich Bedarfswert (Umkleide) eines Feuerwehrmannes, so Herr Häring.

103-2023

6. Machbarkeitsstudie Feuerwehrhaus Wittorf

Herr Böhmer stellt die Machbarkeitsstudie für das Feuerwehrhaus Wittorf vor anhand derselben Kriterien und Grundlagen wie für das Feuerwehrhaus in Kettenburg. Er präsentiert den Lageplan, den Grundriss und Innenansichten (aus der Fahrzeughalle und den Räumlichkeiten).

Das Gebäude selbst ist in einem besseren Zustand als das Feuerwehrhaus in Kettenburg. In Wittorf werden 45 aktive Mitglieder gezählt.

Herr Böhmer erläutert das Konzept für einen Umbau bzw. Erweiterung und einen Neubau, der auf städtischem Grund entstehen sollte.

Der Um- bzw. Neubau würde eine Fahrzeughalle mit 2 Einsatzfahrzeugen vorsehen (2x 4,5 m x 12,5 m). Dies wurde so geplant und passt auf das Grundstück.

Laut Herrn Häring sollte die Feuerwehr Wittorf gemäß Bedarfsplan 3 Einsatzfahrzeuge und nicht nur 2 vorhalten (1 Mannschaftstransportwagen, auch wenn dieser vom Landkreis gestellt wird). Hier würde eine Fertigarage erreichen. Er bittet hier um Prüfung und Berücksichtigung.

Herr Husmann äußert, dass dieser dritte benötigte Stellplatz / Garage in der Bauvoranfrage Erwähnung finden sollte. In den nächsten 2-3 Wochen sollte die Bauvoranfrage erfolgen, so Herr Böhmer auf Nachfrage von Herrn Husmann.

Herr Böhmer wird auf Wunsch des Ausschusses noch Informationen zum Dachgeschoss / Treppe nachreichen. Die Treppe bleibt wie sie ist und kann weiterhin genutzt werden.

Eine weitere Garage bzw. ein drittes Einsatzfahrzeug würden natürlich auch mehr Stellplätze nötig machen, so Herr Böhmer. Eventuell kann von einer Berücksichtigung des MTW aber abgesehen werden, dann wäre evtl. kein Stellplatz nötig, so der Kreissicherheitsbeauftragte.

097-2023

7. Beschaffung eines LF 20 mit Beladung für die Ortsfeuerwehr Visselhövede

Herr Haase erläutert den Sachverhalt und die nach positiver Beschlussfassung zu erfolgende Ausschreibung, getrennt nach Fahrgestell und Aufbau.

Hier ist eine sehr genaue Absprache mit dem Aufbauhersteller und dem Hersteller des Fahrgestells notwendig, da diese genau zusammenpassen müssen (Gestell und Wassertank).

Der Ausschuss beschließt einzeln zu a) – c):

- a) **Für die Ortsfeuerwehr Visselhövede wird im Jahr 2024 / 2025 ein LF 20 mit ca. 4.000 l Wasser, mit ca. 500 l Schaummittel sowie mit einem Dach- oder Frontmonitor beschafft soweit diese Konfiguration technisch möglich ist.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

- b) **Die Fahrzeugbeladung wird in diesem Zuge mit beschafft.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

- c) **Die Ausschreibung und Vergabe soll möglichst noch im Jahr 2023 durch die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) - Tochter des Niedersächsischen Städte u. Gemeindebundes - erfolgen.**

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 0

100-2023

8. Vorbereitungen für den Katastrophenfall

Herr Haase erläutert anhand eines Plans die neue Gliederung des Verwaltungsstabes im Katastrophenfall. Neben den städtischen bekannten Anlaufstellen werden im Notfall 7 sogenannte Informationsleuchttürme jeweils in allen Feuerwehrhäusern in den Ortschaften eingerichtet, jedoch kann nicht jeder Ortsteil einen Informationsleuchtturm vorhalten, so Herr

Haase auf Nachfrage von Herrn Husmann.

Herr Haase geht näher auf folgende Szenarien ein: Flächendeckender Stromausfall, Gas-mangellage, Radioaktivität durch Fallout, Cyberangriffe usw.

Eine Notstromversorgung im Rathaus ist sichergestellt. Auch in der Kläranlage ist ein Not-stromgenerator vorhanden. Vorgesehen sind die OBS und die Turnhalle Auf der Loge als Wärmeinseln und Notfallpunkte (Stromgeneratoren).

Bei einer Gas-mangellage sind folgende öffentliche Gebäude unabhängig vom öffentlichen Gas: Oberschule Auf der Loge, Kastanienschule, Turnhalle Auf der Loge.

Im Fall eines Nuklearunfalls ist z.B. geplant, Jodtabletten in allen Informationsleuchttürmen vorrätig zu haben, die an Bürger*innen ausgegeben werden.

Herr Haase geht auf die Kommunikationsketten und -systeme im Notfall ein. Der Digitalfunk (BOS-Funk) ist nur bei einer Stromversorgung gewährleistet. Daher muss auf andere Sys-teme zurückgegriffen werden. Lösungen bieten hier Satellitentelefone und dem wesentlich günstigeren CB-Funk (Amateurfunk). Hier muss jedoch jeder Nutzer eine Lizenz erwerben.

Die Bevölkerung würde im Katastrophenfall über Rundfunk, TV, Warn Apps (z.B. Nina, Katwarn), Lautsprecherdurchsagen und Sirenen benachrichtigt werden.

Ausschuss und Verwaltung tauschen sich zu Themen wie Benzin- und Dieselloserversorgung und zur Medikamentenversorgung aus.

Herr Haase weist ausdrücklich darauf hin, dass auch alle Einwohner*innen in der Pflicht stehen, sich auf einen Katastrophenfall vorzubereiten und entsprechende Vorkehrungen zu treffen, was z.B. die Beschaffung und Bevorratung von Lebensmitteln, Medikamenten, Not-fallradio usw. angeht.

Herr Lüdemann betont, dass Visselhövede hier Vorreiter in der Planung ist. Viele Kommu-nen seien lange noch nicht soweit.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

- Kein Bedarf -

10. Einwohnerfragestunde

Herr Haase garantiert eine Beteiligung der Ortswehren bei den weiteren Planungen der Feuerwehrhäuser in Kettenburg und Wittorf.

11. Nächste Sitzung geplant: 07.09.2023

- Zur Kenntnis genommen -

12. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Husmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19:53Uhr und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Jan Husmann
Vorsitzender

André Lüdemann
Bürgermeister

Ute Flammann
Protokollführerin